

	Objekt: Lobdeburg: Herren
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18226668

Beschreibung

Die Zuweisung dieses „stummen“ Brakteaten an die Münzstätte Schleiz gründet sich auf das Münzbild, den Stier. Schleiz führt im Stadtsiegel ebenfalls einen Stier, ein Hinweis auf die in der Gegend besonders betriebene Rinderzucht. Schleiz gehörte in dieser Zeit zum Besitz der Edelherren von Lobdeburg.

Vorderseite: Nach rechts stehender Stier.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.85 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1200-1210

wer

wo Schleiz

Besessen wann

wer

Hermann Dannenberg (1824-1905)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat

- Heraldik
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Suhle, Hohenstaufenzeit im Münzbild (1963) Nr. 30 (dieses Stück).
- G. Röblitz, Die Brakteaten der Herren von Lobdeburg (1984) 64 Nr. 1.1..
- K. F. von Posern-Klett, Sachsens Münzen im Mittelalter (1846) Nr. 770.